

HAUPTPERSONALRAT UND BEZIRKSPERSONALRÄTE

Redaktion Dieter Fulda, Angelica Dullinger, Gerhard Groh und Stefan Frey

Personalverteilung 3. QE

Von den 527 Teilnehmer/innen an der Qualifikationsprüfung 2020 haben 485 die Prüfung bestanden.

Davon verbleiben für einen Einsatz an den Finanzämtern 462. Diese wurden wie folgt auf die einzelnen Dienstzweige verteilt:

Allgemeine Verwaltung:	276
Betriebsprüfung:	153
Steuerfahndung:	33

Im Rahmen der Personalverteilung wurden auch mehr als 200 Versetzungsgesuche berücksichtigt.

ID-Card „pro“

Die ID-Card wird kommen, aber mit welchen Funktionen?

Die Risikobewertung der FÄ macht zukünftig eine 2-Faktor-Authentifizierung zur Anmeldung an dienstlichen Arbeitsstationen und Laptops notwendig. Daran führt kein Weg vorbei, weil das Kartensystem zum Datenschutz im Sicherheitskonzept der Bayerischen Finanzverwaltung gesetzlich verankert ist. Mit dem Projekt TiCi-FA-STH des Landesamtes für Steuern (LfSt) wird derzeit die Umsetzung des Vorhabens entwickelt.

Der BPR hat vor diesem Hintergrund der Pilotierung eines Anmelde-/Authentifizierungsverfahrens in Form einer kombinierten ID-Card/ Authentifizierungs-Card zugestimmt. Welche Funktionen neben BayZeit und der in ACUSTIC hinterlegten Berechtigungen in die geplante Multifunktionskarte noch integriert werden können, wird derzeit vom LfSt abgeklärt.

Besonderes Augenmerk legt der BPR auf eine komfortable Nutzbarkeit der Karte. Sie soll neben der Sicherheit für jede/n Einzelne/n kein zusätzlicher Ballast sein, sondern einen Mehrwert darstellen.

Einstellungen 2. QE

Für die Einstellung zum 01.09.2021 wurden 493 Einstellungsermächtigungen erteilt. Die Bewerber/innen sind darauf

hinzuweisen, dass sie mit einem bayernweiten Einsatz und dabei auch mit einem längerfristigen Einsatz im Ballungsraum München rechnen müssen.

Pilotierung elektronische Übermittlung Est 4B Mitteilungen und maschinelle Befüllung der FND Beteiligungen

Die seit längerem diskutierte maschinelle Verarbeitung der Est 4 B Mitteilungen soll ab September beim Finanzamt Bamberg beginnen. Die Pilotierung wird sich auf den Austausch von Mitteilungen mit Pilotämtern in Nordrhein-Westfalen erstrecken. Bei erfolgreichem Verlauf in Bamberg soll die Pilotierung auf das Finanzamt Memmingen-Mindelheim ausgedehnt werden.

Ver.di begrüßt dieses Verfahren ausdrücklich, da bei erfolgreichem Verlauf viele manuelle und zeitaufwändige Eingaben in den FnD entfallen.

Gesetz zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst in Bayern

- Die Antragstellung für die Beihilfe wurde von einem Jahr auf drei Jahre nach Entstehen der Aufwendungen oder der Rechnungsausstellung verlängert. Für Aufwendungen die bis 31.12.2019 entstanden und in Rechnung gestellt wurden, gilt jedoch noch die bisherige Einjahresfrist.
- Die bisherige Höchstdauer von 15 Jahren für familien- und arbeitsmarktpolitische Beurlaubungen wurde für Beurlaubungen zur Betreuung minderjähriger Kinder um zwei Jahre angehoben.

Zentrales Auswertesystem für die Steuerfahndung

Das bayernweite Auswertesystem wird derzeit bei der Steuerfahndung Nürnberg pilotiert. Nähere Einzelheiten im nächsten HPR-Info.